

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung und Darstellung der Erhebungszugänge des Themenfeldes	
„Anregungs- und Beschwerdemöglichkeiten in der Pflegekinderhilfe“	5
II. Anregungs- und Beschwerdemöglichkeiten in der Pflegekinderhilfe:	
der Bezugsrahmen	9
2.1. Kinder und Jugendliche als Träger*innen eigener Rechte	9
2.2. Schutz, Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten als drei eigenständige	
Handlungsfelder der Pflegekinderhilfe	12
III. Begriffsverwendungen und Bedeutungsdimensionen von Anregungs- und	
Beschwerdemöglichkeiten in der Pflegekinderhilfe	15
3.1. Beschwerden als eigener Gegenstandsbereich in der Pflegekinderhilfe	15
3.2. Berücksichtigung komplexer Beschwerdedimensionen in der Pflegekinderhilfe	17
IV. Anregungs- und Beschwerdemöglichkeiten in der Pflegekinderhilfe:	
Ergebnisse aus den empirischen Zugängen	20
4.1. Die Auswirkung von Vorbehalten auf die Etablierung von Anregungs- und	
Beschwerdemöglichkeiten in der Pflegekinderhilfe – eine Vorbemerkung	20
4.2. Informationsvermittlung als Basis von Anregungs- und Beschwerdemöglichkeiten	23
4.3. Benennung einer festen Vertrauensperson als Schlüssel von Anregungs- und	
Beschwerdemöglichkeiten	26
4.4. Anforderung und Ausgestaltung der Hilfeplanung im Kontext von Anregungs- und	
Beschwerdemöglichkeiten	30
4.5. Beteiligungsformate als Medium von Anregungs- und Beschwerdewegen in der	
Pflegekinderhilfe – von Gruppenangeboten bis zu Pflegekinderräten	32
4.6. Chancen und Herausforderungen von Ombudsstellen als Anregungs- und	
Beschwerdemöglichkeit in der Pflegekinderhilfe	38
V. Conclusio: Die Notwendigkeit von Anregungs- und Beschwerdemöglichkeiten	
in der Pflegekinderhilfe	41
Literatur	44